

Welterbestadt Quedlinburg

Der Oberbürgermeister



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV-StRQ/068/16

öffentlich

Konzept "Willkommenszentrum Rathaus Gernode"

Erstellungsdatum: 19.10.2016

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung

Gremium

08.11.2016	Ortschaftsrat Gernode	Vorberatung
10.11.2016	Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Quedlinburg	Vorberatung
17.11.2016	Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg	Vorberatung
23.11.2016	Haupt- und Finanzausschuss Quedlinburg	Vorberatung
08.12.2016	Stadtrat Quedlinburg	Entscheidung

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg nimmt das Konzept „Willkommenszentrum Rathaus Gernode“ gemäß Anlage zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung der Realisierbarkeit.

Einreichende Fraktion:		
Erarbeitet durch:	Voigt, Birgit	gez. Voigt
Erforderliche Mitzeichnungen:	0.1 Personalwesen, Städtische Museen, Archiv, luK 1 Finanzen und Bildung 2 Recht, Ordnung, Kultur und Bürgerservice 3 Bauen und Stadtentwicklung Ortsbürgermeister Stadt Gernode	gez. Goldbeck gez. Frommert 21/10/16 gez. W. Scheller 21/10/16 gez. Th. Malnati 25-10-16 gez. M. Kaßebaum
Verantwortlicher Fachbereich:	0.2 Koordination Ortschaftstätigkeit, Sonderaufgaben Bau, Vermögenserfassung, Außenstelle Gernode	gez. Voigt
Oberbürgermeister	Frank Ruch	gez. F. Ruch

Sachverhalt:

Bereits seit dem Jahr 2008 gibt es in der Stadt Gernrode Überlegungen ein Willkommenszentrum zu etablieren.

Zum damaligen Zeitpunkt sollte ein Neubau direkt neben der Stiftskirche St. Cyriakus unter Beteiligung der evangelischen Kirchengemeinde und der Landeskirche Anhalt errichtet werden.

Nach Abschluss der Gemeindegebietsreform wurden unter dem Gesichtspunkt der Nachnutzung des Rathauses Gernrode neue Überlegungen angestellt. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den jeweiligen Ortsbürgermeistern, Stadträten, Vereinsmitgliedern des Kulturvereins Gernrode und weiteren interessierten Bürgern hat das vorliegende Konzept beginnend ab dem Jahr 2012 erarbeitet.

Durch den Fachbereich 2 wurde in einer ersten Stellungnahme angemerkt, dass die vorgesehene Nutzung des Kellergeschosses prinzipiell zu überdenken sei.

In einem nächsten Schritt soll die bauliche und finanzielle Realisierbarkeit geprüft werden.

Finanzielle Auswirkungen		Veranschlagung im laufenden Haushaltsjahr	
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Pflichtaufgaben <input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
freiwillige Aufgaben <input checked="" type="checkbox"/>		BUst	BUst
EUR		EUR	EUR
Gesamtkosten der Maßnahmen (Anschaffungs-/ Herstellungskosten)	Jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ <input type="checkbox"/> keine	Gesamtfinanzierung	Gesamtfinanzierung
EUR	EUR	Eigenanteil	Erträge/Einzahlungen (Zuschüsse, Beiträge etc.)
EUR	EUR	EUR	EUR
Verpflichtungs-ermächtigungen	Jahr EUR	Folgejahre	Jahr EUR
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Jahr EUR		Jahr EUR
	Jahr EUR		Jahr EUR
	Jahr EUR		Jahr EUR

1 Anlage:

Konzept „Der Weg vom Rathaus zum Willkommenszentrum“